Ein Virtuose auf der Klarinette

Reinhard Fetz hat sein Hobby zum Beruf gemacht und ist heute ein gefragter Profimusiker.

LINGENAU. REUTHE Die Klarinette ist nicht nur ein Blasinstrument aus Holz und Metall. Sie ist eine Stimme. Eine Stimme, die berührt und die einen fühlen lässt, wie großartig Musik sein kann. Reinhard Fetz ist ein Virtuose auf der Klarinette. Seine Leidenschaft für dieses Instrument gibt er als Musikschullehrer weiter. Zudem hat es der 44-jährige Bregenzerwälder zum Landeskapellmeister gebracht, und er ist Mitglied eines Blasorchesters.

Faszinierendes Instrument

Auf die Idee, Profimusiker zu werden, kam Reinhard Fetz durch das Bundesheer. Den Präsenzdienst leistete er nach der Ausbildung zum Elektroinstallateur ab. Doch nicht mit der Waffe, sondern mit der Klarinette. Er musizierte bei der Militärmusik Vorarlberg. Das gefiel ihm. Er entschied sich für eine Musiklaufbahn und absolvierte am Vorarlberger Landeskonservatorium ein Klarinettenstudium.

Warum ausgerechnet Klarinette? "Ich habe einen Zwillingsbruder, Bernhard heißt er. Schon als Kinder gingen wir in die Musikschule. Der Vorschlag für die Wahl der Instrumente kam von unserem Vater. Der Bernhard lernte Flügelhorn, der Reinhard - also ich - Klarinette."

Ihm sei Vaters Vorschlag recht gewesen, "denn das Instrument

"Ich bin dankbar,

dass ich jungen

Menschen das Kla-

bringen darf."

rinettenspiel bei-



Reinhard Fetz probt für das WINDWERK-Konzert, bei dem er als erster Klarinettist mitwirkt.

HR1(4) SÄLV

folgte die Ausbildung zum Blasorchesterleiter. 2023 hat er ein berufsbegleitende Masterstudium "Blasorchesterleitung und Instrumentation" am Konservatorium C. Monteverdi in Bozen aufgenom-

Hauptberuflich ist er Lehrer an der Musikschule Bregenzerwald. dieser Wandermusikschule, die in allen 24 Bregenzerwälder Gemeinden vertreten ist, unter-

richtet er das Fach Klarinette. Wir führen unser Gespräch im Musikschulgebäude in Lingenau. "Ich bin dankbar, dass ich jungen Menschen das Klarinettenspiel beibringen darf", betont

Reinhard. "Über die Musik finde ich einen besonderen Zugang zu ihnen."



Zu seinen weiteren Funktionen zählen Landeskapellmeister des Vorarlberger Blasmusikverbandes, Fachbereichsleiter Dirigieren am Musikschulwerk Vorarl-Kapellmeister



"Weil es anders ist, als man es von

Sinatra, der britischen Band Queen.

Musikschullehrer, Kapellmeister, Fachbereichsleiter, Orchestermitglied - wie kriegt man das alles unter einen Hut? "Gute Planung, gute Strukturen, gute Organisation", entfährt es ihm. "Natürlich kostet das alles viel Zeit und Energie, besonders in Zeiten, in denen viele Konzerte anstehen. Dann wird jeden Abend geprobt. Und mein Terminkalender ist immer voll." Entspannter sei es in den Sommerferien: "Da kann ich mir Zeit zum

Wandern nehmen." Doch auch in seinem Freizeitprogramm spielt die Musik eine wichtige Rolle: "Das Schöne ist, ich konnte mein Hobby zu meinem Beruf machen." HRJ



Die Klarinette ist ein empfindliches Instrument und wird deshalb in einem speziellen Koffer aufbewahrt.



Das Blasorchester WINDWERK konzertiert am Freitag in der Kulturbühne AmBach (Reinhard Fetz: 3. Reihe l.).

Reinhard Fetz Musiker

ist faszinierend. Der Klang, die Vielseitigkeit - man kann damit alle Musikgenres spielen. Volksmusik, Blasmusik, Klassik, Jazz ..."

Nach dem Studium am Landeskonservatorium WINDWERK kennt. Aber auch wegen der Sängerin Monika Ballwein." Im Programm stehen musikalische Spezialitäten etwa von Leonard Bernstein, Philip Sparke, Frank

ZUR PERSON

Der Musiklehrer auf dem Weg zum Unterricht in der

Musikschule Lingenau.

REINHARD FETZ **GEBOREN** 30. Juli 1981 WOHNORT Reuthe, Bregenzerwald **BILDUNGSWEG** Ausbildung Elektroinstallateur, Klarinettenstudium am Landeskonservatorium, Masterstudium Blasorchesterleitung und Instrumen-

FREIZEIT Wandern, Skifahren KONZERT LEGENDARY - Monika Ballwein meets WINDWERK, 11, Juli 2025. 20 Uhr, Götzis, Kulturbühne AmBach, www.windwerk.at